

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Prüfungsdauer

80 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung
(inkl. Deckblatt)

21



Beilage(n)

Keine

Maximalpunktzahl

80

Erzielte Punkte

Lösungsvorschlag

Hinweise

- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die bloße Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

Die Experten/innen**Datum****Unterschriften**

Experte/in 1

Expert/in 2

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 1: Obligatorische Unfallversicherung / Zuständigkeit (2 Punkte)

Frau Bollovol übt drei Tätigkeiten bei drei verschiedenen Arbeitgebern aus. Sie übt ihre Haupttätigkeit als HR-Verantwortliche beim Transportunternehmen ExpressTrans AG zu 50% aus, arbeitet 40%, ebenfalls in der Personalverwaltung, bei der Versicherung AssureTout AG, und die restlichen 10% für den Treuhänder Gripessou AG, insgesamt also 40 Stunden pro Woche.

Aufgabe 1.1 (1 Punkt)

Ist Frau Bollovol im Sinne des UVG obligatorisch gegen Unfall versichert?

JA ☐ NEIN ☐

Lösungsvorschlag:

JA ☒ 0.5 Pkt. NEIN ☐

Aufgabe 1.2 (1.5 Punkte)

Bei welchem Versicherer sollte sich jeder Arbeitgeber versichern?

ExpressTrans SA	<input type="checkbox"/> Suva Art. 66 UVG	<input type="checkbox"/> Andere Art. 68 UVG	<input type="checkbox"/> Keine
AssureTout SA	<input type="checkbox"/> Suva Art. 66 UVG	<input type="checkbox"/> Andere Art. 68 UVG	<input type="checkbox"/> Keine
Gripessou SA	<input type="checkbox"/> Suva Art. 66 UVG	<input type="checkbox"/> Andere Art. 68 UVG	<input type="checkbox"/> Keine

Lösungsvorschlag:

ExpressTrans SA	<input checked="" type="checkbox"/> Suva Art. 66 UVG 0.5 Pkt.	<input type="checkbox"/> Andere Art. 68 UVG	<input type="checkbox"/> Keine
AssureTout SA	<input type="checkbox"/> Suva Art. 66 UVG	<input checked="" type="checkbox"/> Andere Art. 68 UVG 0.5 Pkt.	<input type="checkbox"/> Keine
Gripessou SA	<input type="checkbox"/> Suva Art. 66 UVG	<input checked="" type="checkbox"/> Andere Art. 68 UVG 0.5 Pkt.	<input type="checkbox"/> Keine

Erzielte Punkte:

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 2: Begrenzung der UVG-Zusatzversicherungs-Risiken (4 Punkte)

Das Transportunternehmen Transpo SA hat für alle seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine UVG-Zusatzversicherung abgeschlossen. Um die hohen Versicherungskosten durch die UVG-Zusatzversicherung zu begrenzen, kann das Versicherungsunternehmen eine primäre und eine sekundäre Risikobegrenzung vornehmen. Bitte geben Sie jeweils zwei Beispiele für eine primäre und eine sekundäre Risikobegrenzung an:

Primäre Risikobegrenzung:

1

2

Sekundäre Risikobegrenzung:

1

2

Lösungsvorschlag:

1 Pkt. pro zitierte Risikobegrenzung, maximal 2 Pkt.

Primäre Risikobegrenzung: 2 Punkte

- Aufbau von Versicherungsportfolios, die weniger anfällig für Risiken/Fehler sind*
- Selbstbehalt der Versicherungsnehmer*
- Ausschlussbestimmungen in den AVB*
- Begrenzte Versicherungssumme*
- Zeitliche Begrenzung*

Sekundäre Risikobegrenzung: 2 Punkte

- Beteiligung mehrerer Versicherer an bestimmten Risiken, sog. Mitversicherung*
- Bildung von Versicherungspools mit anderen Versicherungen (für spezielle und schwerwiegende Risiken, z. B. Schweizer Pool für Naturschäden, Schweizer Pool für die Versicherung von Nuklearrisiken)*
- Rückversicherung: Der Direktversicherer überträgt einen Teil seiner Risiken auf den Rückversicherer*

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 3: UVG-Zusatzversicherungs-Vertrag (3 Punkte)

Aufgabe

Beim Antrag des Versicherungsvertrags für die UVG-Zusatzversicherung der Firma Transpo SA ist es möglich, dass die Firma an verschiedene Fristen gebunden ist. Bitte zählen Sie sie auf und erklären Sie ihren Unterschied.

Lösungsvorschlag:

Wer dem Versicherungsunternehmen den Antrag zum Abschlusse eines Versicherungsvertrages gestellt und für die Annahme keine kürzere Frist gesetzt hat, bleibt 14 Tage gebunden (1 Punkt). Erfordert die Versicherung eine ärztliche Untersuchung (1 Punkt), so bleibt der Antragsteller vier Wochen gebunden (1 Punkt). Grundlage Art. 1 Abs. 1 und 2 VVG)

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 4: BU- / NBU-Deckung (2 Punkte)**Daten**

Die beruflichen Tätigkeiten von Frau Bollovol lassen sich wie folgt unterteilen:

- 50% bei ExpressTrans SA
- 40% bei AssureTout SA
- 10% bei Gripossou SA

von insgesamt 40 Stunden pro Woche.

Ist Frau Bollovol bei ihren 3 Arbeitgebern gegen Berufsunfall und gegen Nichtberufsunfälle versichert?
Falls kein NBU-Versicherungsschutz besteht, erklären Sie bitte warum.

ExpressTrans SA	<input type="checkbox"/> BU/NBU	<input type="checkbox"/> ausschliesslich NBU	<input type="checkbox"/> ausschliesslich BU Warum?
AssureTout AG	<input type="checkbox"/> BU/NBU	<input type="checkbox"/> ausschliesslich NBU	<input type="checkbox"/> ausschliesslich BU Warum?
Gripossou SA	<input type="checkbox"/> BU/NBU	<input type="checkbox"/> ausschliesslich NBU	<input type="checkbox"/> ausschliesslich BU Warum?

Lösungsvorschlag:

ExpressTrans SA	<input checked="" type="checkbox"/> BU/NBU	<input type="checkbox"/> ausschliesslich NBU	<input type="checkbox"/> ausschliesslich BU Warum? 0.5 Pkt.
AssureTout AG	<input checked="" type="checkbox"/> BU/NBU	<input type="checkbox"/> ausschliesslich NBU	<input type="checkbox"/> ausschliesslich BU Warum? 0.5 Pkt.
Gripossou SA	<input type="checkbox"/> BU/NBU	<input type="checkbox"/> ausschliesslich NBU	<input checked="" type="checkbox"/> ausschliesslich BU Warum? 0.5 Pkt.

Weniger als 8 Stunden pro Woche bei Gripossou SA => als BU 0.5 Pkt.

Korrekturhinweis: wenn nur auf Art. 13 UVV verwiesen wird => 0,25 Pkt.

Erzielte Punkte:

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 5: Prämienpflichtiger Verdienst (2 Punkte)**Sachverhalt**

Für das Jahr 2022 hat Herr Guignard folgende Löhne erhalten:

AuBonBois SA:

Monatslohn von CHF 4'000.00 X 12

Familienzulagen für zwei Kinder insgesamt CHF 500.00

Verschiedene Berufskosten effektive jährliche Kosten CHF 2'442.00

Jährliche Gratifikation von CHF 2'000.00

OnDébite Sàrl:

Monatslohn: CHF 800.00 (x 13)

Ortszuschlag von CHF 200.00 (x 12)

Ermitteln Sie den prämienpflichtigen Jahresverdienst für jedes Unternehmen, indem Sie Ihre Berechnung detailliert darlegen.

Lösungsvorschlag:**AuBonBois SA**

CHF 4'000.00 X 12 = CHF 48'000.00 0.5 Pkt.

CHF 2'000.00 = CHF 2'000.00 0.5 Pkt.

Total = CHF 50'000.00

OnDébite Sàrl:

CHF 800.00 X 13 = CHF 10'400.00 0.5 Pkt.

CHF 200.00 X 12 = CHF 2'400.00 0.5 Pkt.

Total = CHF 12'800.00

Erzielte Punkte:

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 6: Berufs- oder Nichtberufsunfall (5 Punkte)**Sachverhalt**

Am Freitag, den 14. Oktober 2022, verbringt Frau Pichon ihren Arbeitstag wie folgt:

Sie arbeitet vormittags für die Firma ExtraMarbre AG, die ihr Hauptarbeitgeber ist und für die sie 90% arbeitet, und nachmittags für die Firma ihres Vaters als kaufmännische Angestellte, eine Tätigkeit, die sie an einem Nachmittag pro Woche (10%) ausübt.

Als sie um 17 Uhr Feierabend macht, fährt sie nicht sofort nach Hause, sondern legt einen Zwischenstopp ein, um den Geburtstag einer Freundin zu feiern. Am Ende des Abends, als sie mit dem Auto nach Hause fährt, erleidet sie einen Verkehrsunfall.

Aufgabe

Über welchen Arbeitgeber wird der Unfall abgedeckt? Bitte erläutern Sie Ihre Argumentation ausführlich und nennen Sie die entscheidende Rechtsgrundlage.

Lösungsvorschlag:

Arbeitgeber ExtraMarbre AG 1 Pkt.

Es besteht kein NBU-Schutz aufgrund der Tätigkeit bei ihrem Vater 1 Pkt

Die Arbeitszeit bei ihrem Vater ist weniger als acht Stunden pro Woche 1 Pkt.

Der direkte Nachhauseweg wird unterbrochen 1 Pkt.

Artikel 13 UVV 1 Pkt.

Erzielte Punkte:

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 7: Kürzung der Leistungen (6 Punkte)

Sachverhalt

Nach einem Verkehrsunfall ergeht ein Strafbefehl gegen Frau Charpillod. Im Strafbefehl wird festgestellt, dass die Frau zum Zeitpunkt der Tat unter Alkoholeinfluss gefahren ist, und zwar mit einem durchschnittlichen Blutalkoholgehalt von 0,9 ‰.

Der Versicherer nimmt eine Leistungskürzung von 10% vor.

Aufgabe 7.1 (2 Punkte)

Nach welcher Rechtsgrundlage und aus welchem rechtlichen Grund?

Lösungsvorschlag:

Nach Artikel 37 Abs. 3 UVG 1 Punkt, da die Frau ein Vergehen begangen hat 1 Punkt.

Aufgabe 7.2 (4 Punkte)

Welche Leistungen könnten von dieser Kürzung betroffen sein, falls sie gewährt werden?

Arztrechnungen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Taggeld	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Rechnung für den Krankenwagen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Hilflosenentschädigungen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Integritätsentschädigung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Rechnung für Unterarmgehstützen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Beinprothese	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Invalidenrente	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Lösungsvorschlag:

<i>Arztrechnungen</i>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein 0.5 Pkt.
<i>Taggeld</i>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein 0.5 Pkt.
<i>Rechnung für den Krankenwagen</i>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein 0.5 Pkt.
<i>Hilflosenentschädigungen</i>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein 0.5 Pkt.
<i>Integritätsentschädigung</i>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein 0.5 Pkt.
<i>Rechnung für Unterarm-Gehstützen</i>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein 0.5 Pkt.
<i>Beinprothese</i>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein 0.5 Pkt.
<i>Invalidenrente</i>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein 0.5 Pkt.

Erzielte Punkte:

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 8: Taggeld (21.5 Punkte)

Aufgabe 8.1 (9 Punkte)

Herr Gérard arbeitet zum Zeitpunkt des Unfalls für zwei Arbeitgeber. Er ist ausserdem ledig und Vater von zwei Kindern, von denen eines nicht mehr unterhaltsberechtig ist.

Arbeitgeber A:

Monatslohn: CHF 7'000.00

Familienzulage: CHF 250.00 pro Monat

Jährliche Gratifikation: CHF 2'000.00

Arbeitgeber B, für den er 42 Stunden pro Woche arbeitet:

Stundenlohn: CHF 22.50

Ferien: 10.64%

13. Monatsgehalt: 8.33%

Entschädigung für Pikettdienst: CHF 360.00 pro Monat

Berechnen Sie auf der Grundlage der obigen Angaben das Taggeld (bitte die Berechnung detailliert darlegen):

Lösungsvorschlag:

Arbeitgeber A:

CHF 7'000.00 x 12 = CHF 84'000.00 1 Pkt.

CHF 250.00 x 12 = CHF 3'000.00 1 Pkt.

CHF 2'000.00 = CHF 2'000.00 1 Pkt.

Gesamt = CHF 89'000.00 0.5 Pkt.

*CHF 89'000.00 / 365 * 80% = CHF 195.10 pro Tag (CHF 243.85 bei 100%) 1 Pkt.*

Arbeitgeber B:

*Jahresverdienst: CHF 22.50/Stunde * 42 Stunden * 52 Wochen = CHF 49'140.00 1 Pkt.*

*13. Monatsgehalt: CHF 49'140.00 * 8,33% = CHF 4'093,35 1 Pkt.*

*Entschädigung für Pikettdienst: CHF 360.00 * 12 Monate = CHF 4'320.00 1 Pkt.*

Gesamt: = CHF 57'553.35 0.5 Pkt.

*CHF 57'553.35 / 365 * 80% = CHF 126.15 pro Tag (CHF 157.70 zu 100%) 1 Pkt.*

*Korrekturhilfe, wenn die Berechnung unter Einbeziehung der Ferien von 10,64% vorgenommen wurde
10,64% = 5 Wochen Ferienentschädigung von 10,64% = 5 Wochen Ferien (Rémy Wyler/Boris Heinzer,
Droit du travail/Arbeitsrecht, 4. Aufl., S. 507)*

*Jahresverdienst: CHF 22.50/Stunde * 42 Stunden * 47 Wochen = CHF 44'415.00*

*Ferien: CHF 44'415.00 * 10,64% = CHF 4'725,75*

*13. Monatsgehalt: CHF 44'415.00 + CHF 4'725,75 * 8,33% = CHF 4'093,40*

*Kosten: CHF 360.00 * 12 Monate = CHF 4'320.00*

Gesamt: = CHF 57'554.15

*CHF 57'554.15 / 365 * 80% = CHF 126.15 pro Tag (CHF 157.70 bei 100%)*

Erzielte Punkte:

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 8.2 (7 Punkte)

Erstellen Sie auf der Grundlage der folgenden Arbeitsunfähigkeiten und unter Berücksichtigung, dass sich der Unfall am 14.10.2022 ereignet hat, die Taggeldabrechnung für die beiden Arbeitgeber und geben Sie den Gesamtbetrag an, den der Arbeitnehmer erhalten wird. Anzumerken ist, dass Herr Gérard vom 14.10.2022 bis zum 31.10.2022 im Krankenhaus war.

100% vom 14.10.2022 bis zum 16.4.2023

50% vom 17.04.2023 bis zum 31.5.2023

0% vom 1.6.2023

Lösungsvorschlag:

Arbeitgeber A:

100% vom 14.10.2022 bis zum 16.4.2023 (3 Tage Karenz) 182 Tage x CHF 195.10
CHF 35'508.20 1 Pkt.

50% vom 17.04.2023 bis zum 31.5.2023 45 Tage à CHF 195.10 / 2
CHF 4'389.75 1 Pkt.

CHF 39'897.95 1 Pkt.

Arbeitgeber B:

100% vom 14.10.2022 bis zum 16.4.2023 (3 Tage Karenz) 182 Tage x CHF 126.15
CHF 22'959.30 1 Pkt.

50% vom 17.04.2023 bis zum 31.5.2023 45 Tage à CHF 126.15 / 2
CHF 2'838.40 1 Pkt.

CHF 25'797.70 1 Pkt.

Gesamt: CHF 65'695.65 1 Pkt.

Aufgabe 8.3 (1.5 Punkte)

Arbeitgeber «A» hat eine UVG-Zusatzversicherung abgeschlossen. In dieser sind die Warte-/Karenztage in Bezug auf die Geldleistungen versichert. Bitte berechnen Sie das Taggeld der UVG-Zusatzversicherung (Berechnungsweg angeben).

Lösungsvorschlag:

100% vom 15.10.2022 bis 16.10.2022 (1 Pkt.) 2 Tage à CHF 243.85 = CHF 487.70 0.5 Pkt.

Erzielte Punkte:

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 8.4 (2 Punkte)

Ab wann ist der oben erwähnte Versicherungsanspruch gegenüber der UVG-Zusatzversicherung fällig?

Lösungsvorschlag:

Die Forderung aus dem Vertrag wird vier Wochen 1 Pkt. nach dem Zeitpunkt fällig, zu dem das Versicherungsunternehmen die Informationen erhalten hat, die es ihm ermöglichen, sich von der Begründetheit des Anspruchs zu überzeugen 1 Pkt.

Aufgabe 8.5 (2 Punkte)

Gibt es eine Verjährungsfrist in der UVG-Zusatzversicherung? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.

JA ☐ NEIN ☐

Lösungsvorschlag:

JA ☒ 0.5 Pkt. NEIN ☐

Die Forderungen aus dem Versicherungsvertrag verjähren fünf Jahre 1 Pkt. ab dem Ereignis, durch das die Leistungspflicht entstanden ist 0.5 Pkt.

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 9: Rückfall und Spätfolgen (4 Punkte)**Sachverhalt**

Als Student erlitt Herr Gaspard einen Bruch des Schienbeinplateaus. Als Behandlung wurden ihm damals zahlreiche Platten und Schrauben eingesetzt. Die Leistungen waren von seiner obligatorischen Krankenversicherung KVG übernommen worden.

Aufgabe 9.1 (2 Punkte)

Als erwachsener Angestellter muss sich Herr Gaspard die Platten entfernen lassen und meldet dem Unfallversicherer seines derzeitigen Arbeitgebers einen Rückfall. Wird der Unfallversicherer die Leistungen übernehmen, die mit diesem neuen Eingriff verbunden sind? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.

JA ☐ NEIN ☐*Lösungsvorschlag:*JA ☐ NEIN ☒ 1 Pkt.*Ursprünglicher Fall nicht im UVG gedeckt => daher kein Recht auf Rückfall 1 Pkt.***Aufgabe 9.2 (1 Punkt)**

Sind die Leistungen, die der Unfallversicherer im Rahmen eines Rückfalls/Spätfolgefalls erbringt, **generell** anders als die Leistungen, die im Rahmen des ursprünglichen Unfalls erbracht werden?

JA ☐ NEIN ☐*Lösungsvorschlag:*JA ☐ NEIN ☒ 1 Pkt.**Aufgabe 9.3 (1 Punkt)**

Wenn im Rahmen des ursprünglichen Unfalls eine Kürzung aufgrund der Begehung eines Verbrechens vorgenommen wurde (37/3 UVG), wird diese Kürzung im Rahmen des Rückfalls/der Spätfolge erneut vorgenommen?

JA ☐ NEIN ☐*Lösungsvorschlag:*JA ☒ 1 Pkt. NEIN ☐

Erzielte Punkte:

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 10: Koordination (2 Punkte)

Sachverhalt

Während eines Krankenhausaufenthalts wegen der Folgen eines Unfalls erkrankt die Person und es wird Covid-19 diagnostiziert.

Wer trägt die Kosten für diesen Krankenhausaufenthalt (bitte Zutreffendes ankreuzen) und nennen Sie die Rechtsgrundlage:

☒ UVG

☐ KVG

☐ AVIG

Lösungsvorschlag:

☒ *UVG 1 Pkt.*

☐ *KVG*

☐ *AVIG*

Nach Artikel 128 UVV 1 Pkt.

Korrekturanweisung:

Art. 64/3 und/oder 64/4 ATSG als korrekt zu zählen 1 Pkt.

Wenn nur 64 ATSG erwähnt wird 0.5 Pkt.

Erzielte Punkte:

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 11: Invalidenrente (4 Punkte)**Aufgabe 11.1 (2 Punkte)**

Herr François hatte nach einem Unfall eine Beinamputation. Er könnte jedoch seine frühere berufliche Tätigkeit in Vollzeit (volle Stundenzahl und volle Leistung) und ohne die Notwendigkeit einer Anpassung des Arbeitsplatzes wieder aufnehmen.

Bevor er seine Arbeitstätigkeit wieder aufnehmen kann, wird er entlassen, da das Unternehmen grosse wirtschaftliche Schwierigkeiten hat.

Wird er aufgrund der Entlassung Anspruch auf eine Invalidenrente von der Unfallversicherung UVG haben? (Bitte begründen Sie Ihre Antwort)

JA ☐NEIN ☐*Lösungsvorschlag:**JA ☐**NEIN ☒ 1 Pkt.**Weil der wirtschaftliche Verlust 0.5 Pkt. nicht auf die Folgen des Unfalls zurückzuführen ist 0.5 Pkt.***Aufgabe 11.2 (2 Punkte)**

Bitte erklären Sie den Unterschied zwischen Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsunfähigkeit.

Arbeitsunfähigkeit:

Erwerbsunfähigkeit:

*Lösungsvorschlag:**Arbeitsunfähigkeit = Erwerbsunfähigkeit in Bezug auf die übliche Tätigkeit 1 Pkt.**Erwerbsunfähigkeit = Erwerbsunfähigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. 1 Pkt.*

Erzielte Punkte:

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 12: Integritätsentschädigung (7.5 Punkte)

Sachverhalt

Im Jahr 2022 wurde Frau Pont nach einem Unfall bei einem Motocross-Wettbewerb eine Hand amputiert.

Aufgabe 12.1 (1 Pkt.)

Auf welche einmalige Leistung hat sie in diesem Zusammenhang Anspruch?

Lösungsvorschlag:

Integritätsentschädigung 1 Pkt.

Aufgabe 12.2 (1 Punkt)

Nach welcher gesetzlichen Bestimmung?

Lösungsvorschlag:

Nach Artikel 24 UVG 1 Pkt.

Aufgabe 12.3 (1 Punkt)

Wie hoch der Prozentsatz dieser Leistung?

Lösungsvorschlag:

40% 1 Pkt.

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 12.4 (1 Punkt)

Wo finden Sie diese Informationen?

Lösungsvorschlag:

Anhang 3 der UVV 1 Pkt.

Aufgabe 12.5 (3 Punkte)

Berechnen Sie den Betrag dieser Leistung auf der Grundlage der in den vorherigen Aufgaben enthaltenen Angaben.

Lösungsvorschlag:

CHF 148'200.00 1pt x 40% = CHF 59'280.00 0.5 Pkt. - 50% (Reduktion) 1 Pkt. = CHF 29'640.00 0.5 Pkt.

Aufgabe 12.6 (1.5 Punkte)

Der Arbeitgeber von Frau Pont hat in der UVG-Zusatzversicherung ein Invaliditätskapital abgeschlossen. Wie wird der Anspruch auf Invaliditätskapital berechnet?

Lösungsvorschlag:

Nach dem Invaliditätsgrad der Unfallversicherung oder der in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen definierten Skala 0.5 Punkt, der vereinbarten Versicherungssumme 0.5 Punkt und der gewählten Leistungsvariante 0.5 Punkt

Korrekturanweisung:

Einige Gesellschaften legen den wirtschaftlichen Invaliditätsgrad (d. h. den von der UVG anerkannten Invaliditätsgrad) zugrunde.

Andere ziehen den Integritätsentschädigungssatz heran und/oder verweisen auf Anhang 3 UVV und auf die Suva-Tabellen.

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 13: Heilungskosten (2 Punkte)

Um einen Krankenhausaufenthalt nach einem Unfall zu verkürzen, beantragt die verunglückte Person die Übernahme der Kosten für eine Haushaltshilfe.

Aufgabe 13.1 (1 Punkt)

Wie muss sich der UVG-Versicherer positionieren, wenn es um die Übernahme dieser Kosten geht?

Lösungsvorschlag:

Haushaltshilfe = Ablehnung der Kostenübernahme 1 Punkt

Aufgabe 13.2 (1 Pkt.)

Wie steht es um die häusliche Pflege?

Lösungsvorschlag:

Häusliche Pflege = Kostenübernahme 1 Punkt

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 14: Hilfsmittel (2 Punkte)**Sachverhalt**

Frau Pont benötigt aufgrund einer Handamputation eine Prothese und verschiedene Anpassungen.

Aufgabe

Welcher Versicherer übernimmt die Kosten für die folgenden Hilfsmittel?

Funktionelle Prothese	<input type="checkbox"/> UVG	<input type="checkbox"/> IV
Ergonomische Tastatur	<input type="checkbox"/> UVG	<input type="checkbox"/> IV
Einrichten der Küche	<input type="checkbox"/> UVG	<input type="checkbox"/> IV
Ästhetische Prothese	<input type="checkbox"/> UVG	<input type="checkbox"/> IV

Lösungsvorschlag:

<i>Funktionelle Prothese</i>	<input checked="" type="checkbox"/> UVG	<input type="checkbox"/> IV 0.5 Pkt.
<i>Ergonomische Tastatur</i>	<input type="checkbox"/> UVG	<input checked="" type="checkbox"/> IV 0.5 Pkt.
<i>Einrichten der Küche</i>	<input type="checkbox"/> UVG	<input checked="" type="checkbox"/> IV 0.5 Pkt.
<i>Ästhetische Prothese</i>	<input checked="" type="checkbox"/> UVG	<input type="checkbox"/> IV 0.5 Pkt.

Erzielte Punkte:

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 15: Rückgriff (7 Punkte)

Aufgabe 15.1 (1 Punkt)

Kann sich der UVG-Unfallversicherer bei einem von einem Dritten verursachten Unfall an den Haftpflichtversicherer des Dritten wenden, um sich die erbrachten Leistungen zurückerstatten zu lassen?

JA ☐ NEIN ☐

Lösungsvorschlag:

JA ☒ (1pt Punkt) NEIN ☐

Aufgabe 15.2 (6 Punkte)

Bitte erläutern Sie den Grundsatz der Subrogation sowie die massgebliche Rechtsgrundlage.

Lösungsvorschlag:

Mit dem Eintritt des Schadenereignisses 1 Pkt. tritt der Versicherer 1 Pkt. bis zur Höhe der gesetzlichen Leistungen 1 Pkt. in die Ansprüche des Versicherten und seiner Hinterbliebenen 1 Pkt. gegen jeden haftpflichtigen Dritten 1 Pkt. ein.

Nach Artikel 72 ATSG 1 Pkt.

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 16: UVG-Zusatzversicherung: Kündigung des Vertrages (2 Punkte)

Aufgaben

Nennen Sie 4 Gründe, aus denen ein Versicherer vom UVG-Zusatzversicherungs-Vertrages zurücktreten kann.

1

2

3

4

Lösungsvorschlag:

0.5 Pkt. pro richtige Antwort, max. 4 Antworten, d. h. 2 Punkte

- Verletzung der Meldepflicht bei einem kausalen Schaden (Teilrücktritt)*
- Wesentliche Erhöhung des Risikos unter Mitwirkung des Versicherungsnehmers*
- Verletzung der Meldepflicht im Schadensfall*
- betrügerische Begründung des Anspruchs (Verschweigen relevanter Tatsachen)*
- vorsätzliche Überversicherung*
- vorsätzliche Mehrfachversicherung*

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsbereich Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 17: Unfallverhütung (3 Punkte)

Aufgabe 17.1 (0.5 Punkte)

Wer verwaltet die BFU?

Lösungsvorschlag:

Die Suva und die anderen Versicherer betreiben eine privatrechtliche Einrichtung namens «Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung» (BFU), deren Tätigkeitsbereich sich auf die ganze Schweiz erstreckt. 0.5 Pkt.

Aufgabe 17.2 (2.5 Punkte)

Was sind die Aktivitäten der BFU?

Lösungsvorschlag:

Die BFU fördert die Prävention von Nichtberufsunfällen, insbesondere von Verkehrs-, Sport- und Haushaltsunfällen, unter anderem 0.5 Pkt.

- a. durch Aufklärung der Öffentlichkeit über die Gefahren von Unfällen; 0.5 Pkt.*
- b. durch Beratung anderer Organisationen, die sich mit der Verhütung von Nichtberufsunfällen befassen. 0.5 Pkt.*

Die BFU arbeitet mit Behörden und Organisationen mit ähnlichen Zielen zusammen und koordiniert die in diesem Bereich unternommenen Anstrengungen. 0.5 Pkt.

Die BFU erstattet dem Bundesrat jährlich bis spätestens Ende Juli Bericht über ihre Tätigkeit im Vorjahr, die aus dem Prämienzuschlag für die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten finanziert wurden (Art. 88 Abs. 2, UVG). Dieser Bericht wird öffentlich zugänglich gemacht. 0.5 Pkt.

Erzielte Punkte:

--